

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Bärwalde. — Nach einem kurzen Krankenlager verschied im 82. Lebensjahre der Stadthaupt- und Sparrassenantant Jul. Dittmann. Während seiner 25jährigen Dienstzeit verwaltete er auch die Kirchensache, vom Jahre 1902 gehörte er den kirchlichen Körperschaften als Mitglied des Gemeindefinanzrates an. Treue Pflichterfüllung in allen Aemtern und Lauterkeit des Charakters zeichneten ihn aus.

Darmietel. — Das seltene Fest der diamantenen Hochzeit konnte das Ehepaar Gerhard begeben. Der Gatte ist 86, die Ehefrau 84 Jahre alt. Durch eine kleine Feier, die der Pfarrer Sydow aus Fichtel nach der Beendigung des Gottesdienstes in der Wohnung der Eheleute hielt, fand der Festtag seine Weite.

Fintenberg. — Dem langjährigen Betriebsleiter der Rütgerswerke, Abtheilung Fintenberg, Eitel, ist vom Kaiser das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens verliehen worden.

Friedberg a. Sch. — Der Eigentümer Fritz Wepke verkaufte seine Wirtschaft an den Eigenthümer Hofen für den Preis von rund 10,000 M.

Ostpreussen.

Angerburg. — In Surminnen bei Benken hatten sich auf der Besichtigung des Gutsbesizers Hartmann zwei Knaben hinter einer Scheune verborgen und spielten an einem Strohhalm mit Streichhölzern. Das Stroh ging plötzlich in Flammen auf, die von dem starken Südwind auf den ganzen Wirtschaftshof übertragen wurden. Innerhalb kurzer Zeit waren alle sieben Gebäude, von denen vier massiv erbaut waren, in Asche gelegt.

Culmsee. — Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich auf der Bahnstrecke Culmsee — Wroglanken. Der Kottenführer Drewnig wurde beim Ueberschreiten des Bahngeländes von dem aus Thoren kommenden Schnellzuge überfahren und bis zur Unkenntlichkeit zermalmt.

Drygallen. — Der Gastwirth Jofubowski zu Ebeben wurde von einem Hirschschweizer durch einen Messerstoß in die Lunge schwer verletzt und ist infolge dessen jetzt gestorben.

Westpreussen.

Danzig. — Der Nachtwächter Karl Seeger, bei der Holzschneidmühle Alfred in Rückfort beschäftigt, hat sich in der Schneidemühle erhängt. Ueber die Motive zur That ist nichts bekannt.

Biesen. — Kürzlich wurde in Pönitz die Leiche des ermordeten Fräuleins Gertrud Koblmann in Gegenwart der Gerichts-Kommission und des Lehrers Schat, der die ungeliebte That ausgeführt hat, geöffnet. Der Mörder hat sechs Revolverkugeln, die sämtlich trafen, auf das Mädchen abgefeuert.

Culmsee. — Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich auf der Bahnstrecke Culmsee — Wroglanken. Der Kottenführer Drewnig wurde beim Ueberschreiten des Bahngeländes von dem aus Thoren kommenden Schnellzuge überfahren und bis zur Unkenntlichkeit zermalmt.

Posen.

Posen. — Als die Leiter von Powidz auf dem Powidz See eine Egelpartie unternahmen, wurden sie von dem herrschenden Sturm nach der russischen Grenze getrieben und dort von Soldaten festgenommen. Ueber ihr Schicksal ist noch nichts bekannt.

In der Nacht wurde im Hause Benjanterstraße 8 in ihrer Wohnung die 36 Jahre alte Josefa Anoll von ihrem Ehemann nach einem vorangegangenen Streite mit einem Messer derart gestochen, daß sie nach kurzer Zeit starb. Anoll wurde verhaftet.

Galewo. — Hier goß die Frau des Häuslers Kaczmarek Petroleum in die brennende Lampe, wobei diese explodirte und der Inhalt sich über die Frau und ein daneben stehendes Kind ergoß. Beide erlitten schwere Brandwunden. An dem Aufkommen des Kindes wird gezweifelt.

Pommern.

Stettin. — Wegen Unterschlagung und verführerischer Thätigkeit hatte sich vor dem königlichen Schöffengericht zu verantworten der Registratur Martin Schöning von hier. Das Schöffengericht erkannte infolge Geständnisses auf 1 Monat Gefängnis.

Der Fischhändler Hugo Marlat von hier wurde wegen öffentlicher Beleidigung einer Lehrerin vom Schöffengericht zu 2 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Franzburg. — Verliehen worden ist: Dem Kantor und Lehrer a. D. Friedrich Naatz zu Pütte, Kreis Franzburg, der Adler der Inhaber des königl. Hausordens von Hohenzollern.

Schleswig-Holstein.

Altona. — Die Kriminalpolizei verhaftete den Händler Lühr wegen Veräußerung falscher Ein- und Zweimarstücke.

Bornhöved. — Der frühere Gemeinde-Vorsteher und Gastwirth Heinrich Suhr ist gestorben. Er bekleidete bis zum 1. Januar d. J. das Amt eines Gemeindevorstehers, das er über 20 Jahre hindurch treu verwaltet hat.

Flensburg. — Die älteste Bewohnerin unserer Stadt, die Wittfrau Engelke aus der Marienstraße, beging ihren 99. Geburtstag.

Schlesien.

Breslau. — Ein seltenes Fest konnte der bei der Eisenbahnverwaltung beschäftigte Telegraphenarbeiter Berthold Krünze in Breslau feiern. 50 Jahre sind verflossen, seitdem er als Arbeiter in den Dienst der Eisenbahnverwaltung getreten war. Aus diesem Anlaß wurde ihm im Sitzungssaal der hiesigen Eisenbahnverwaltung von dem Eisenbahndirektionspräsidenten Mallison im Beisein der Oberträte dieser Behörde, seiner Mitarbeiter und einiger Arbeiter das ihm vom Kaiser verliehene Allgemeine Ehrenzeichen überreicht und an die Brust geheftet.

Der älteste Arzt Schlesiens und zweitälteste Arzt Deutschlands, Sanitätsrath Dr. Heinrich Klempner, ist in Breslau im 90. Lebensjahre gestorben.

Sachsen und Thüringen.

Halberstadt. — Einer Gasvergiftung ist in der Nacht die Schwiegermutter des in der Bafenstraße wohnenden Restaurateurs Bollmann, Frau Zacharias, erlegen. Sie hatte in der Küche den Gasofen aufgedreht, aber vergessen, die Flamme anzufachen.

Halle a. S. — In einem hiesigen Hotel haben sich ein etwa 50-jähriger Mann und seine 25-jährige Tochter mit Njfol vergiftet. Die Wiederbelebungsversuche waren bei dem jungen Mädchen erfolglos, während man den Mann, der sich als Kaufmann Wilhelm Bürger aus Königsberg eingetragen hatte, zu retten hofft.

Der Briefträger Birte, der, um seiner Spieltheilnahme fröhnen zu können, als Beamter des hiesigen Postamts Postanweisungen an Adressen von Helfershelfern fälschte, ist unter die Hefen mitschleift und auf diese Weise 4500 Mark erbeutete, wurde vom Schwurgericht zu 3 1/2 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Hildburghausen. — Der Bäckergehilfe Wilhelm von hier, der zusammen mit einem anderen Luder bei einem Einbruch die Frau des Bäckermeisters Wiering in Mehlis ermordet und den Bäckermeister tödlich verletzt hat, wurde hier verhaftet. Sein Genosse war gleich nach der That verhaftet worden.

Koburg. — Der Streit um die große Kobische Erbschaft, die der Stadt und dem Staate Koburg zugefallen war, ist durch einen Vergleich beendet worden. Statt der erwarteten 340,000 Mark kommen jetzt nur je 35,000 Mark auf Stadt und Staat. Da Bobsch in Sonnefeld bei Koburg geboren ist, wird der Staat das Geld zum Bau eines Waisenhauses in Sonnefeld hergeben. Die Prozesse zwischen Koburg und den Verwandten haben sich Jahre lang hingezogen.

Rheinland und Westphalen.

Hildesheim. — Der Ehrenbürger der Stadt, M. Schabel, der jetzt in New York wohnt, hat außer dem vor einigen Wochen gemeldeten Betrage dem hiesigen evangelischen Johannesstift weitere 5000 M. geschenkt.

Im Alter von 56 Jahren verstarb der hiesige Bürgermeister Herr Hagenlöcher.

Mengede. — Zum Nachfolger des verstorbenen Knappschichtleiters Kobegro in Mengede ist der Bergmann Wilhelm Fahrenber von Gruppentbruch 43 gewählt und vom Geschäftsausschuß verpflichtet worden.

Der Bergmann Lorenz Sprenger geriet auf der Beche Adolf v. Hansemann unter Steingeröll aus dem Hangenden und wurde so schwer am Kopfe verletzt, daß der Tod sofort eintrat.

M. Glabach. — Der Stadtverordnete Robert Hilgers, der der liberalen Partei angehört, ist im Alter von 63 Jahren gestorben. Er

hat sich besondere Verdienste durch seine Thätigkeit in der Baukommission und in der Marktcommission erworben, und war auch langjähriger Vorsitzender der Ortskrankenkasse.

In den letzten Monaten verübte hier und in Rhendt der Bäckergehilfe Heinrich Florenz von hier große Waarenschwindelen, wodurch er eine Reihe von Ladenbesitzern um Waaren aller Art im Gesamtwerte von mehreren Tausend Mark beschwindelte. Er kam stets mit der Angabe in einen Laden, er solle die Waaren im Auftrage dieses oder jenes Kaplans, der Armenverwaltung oder des St. Vincenz-Vereins holen. Da der Mann schon sieben Mal verurtheilt ist, verurtheilte ihn die Strafkammer zu 2 Jahren Gefängnis.

Oberhausen. — Bürgermeister Hadenstein in Oberhausen wurde vom Kaiser zum Oberbürgermeister ernannt.

Odentirchen. — Der vierjährige Knabe des Ruisers Chaffner erlitt einen schweren Verletzung, als er einem Feuer zu nahe kam. Er hat an Brust und Beinen so schreckliche Brandwunden erlitten, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Ollig. — Großfeuer entstand infolge noch nicht aufgeklärter Ursache in der am Engelsberge gelegenen Baufabrikerei der Firma Gebr. Rint. Die Feuerwehre vermochte bei dem für das Feuer so günstigen Winde nicht viel an dem brennenden Gebäude auszurichten; sie mußte sich darauf beschränken, die Nachbargebäude zu retten, was ihr auch gelang. Die ganze Schreinererei mit allem Material und sämtliche Maschinen wurde ein Raub der Flammen.

Rath. — Als der Kleinholzträger Herfried aus Rath durch die Gartenstraße des Bororts Rath fuhr, um Holz zu verkaufen, begegnete ihm sein 19-jähriger heranreifer Sohn. Nach kurzem Wortwechsel griff der ungerathene Sohn zu einem Messer und stieß es dem Vater tief in die Brust. Das Herz wurde getroffen und alsbald trat der Tod ein.

Rauzel. — Es hat sich der frühere Metzgermeister Karl Freitag, der hier bei Verwandten wohnte, aus seiner Wohnung entfernt und ist bis jetzt nicht zurückgekehrt.

Die Eheleute Maurer Christoph Hoje und Anna geb. Hoje hier selbst begingen das Fest ihrer goldenen Hochzeit. Aus diesem Anlaß wurde dem Jubelpaar vom Kaiser ein Gnadengeld überreicht.

Hannover und Braunschweig.

Alfeld. — Hier starb im Alter von 93 Jahren die älteste Einwohnerin, die Wittwe Bösehaus. Sie verlebte 50 Jahre hindurch den Dienst einer Todtenfrau und machte zwei große Epidemien, die Typhus und die Blatterepidemie, von denen viele Menschen dahingerafft wurden, mit.

Barfinghausen. — In der Nacht kam auf dem Grundstück des Gastwirths Specht zum Klosterholten Feuer aus. Es brannte das mit Futtervorräthen gefüllte Stallgebäude ab.

Einbed. — Schwer verletzt aufgefunden wurde in der Nähe des Centralfriedhofes die 25 Jahre alte Seiltänzerin Agathe Scheinhardt. Das Mädchen, das seit Jahren mit einem Artisten verlobt war, hat aus Liebesgram und Eifersucht Salzsäure getrunken.

Fexen. — In Besten wurde bei einem Gewitter der Heuermann Schröder, der sich auf dem Felde in der Nähe eines alleinstehenden großen Eichbaumes befand, vom Blitz erschlagen.

Gifhorn. — Unser Bürgermeister, Ewald Müller, beging sein 25-jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreislandtags. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreistages und seit 1890 Kreisdeputirter.

Gronau. — Der Bauernrat unserer Stadt, Kaufmann Alfred Joster, dessen Dienstzeit mit dem 8. Juli d. J. abgelaufen ist, wurde auf fernere 6 Jahre einstimmig wiedergewählt.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. — Uebertragen hat der Großherzog dem Revisionsgehilfen Friedrich Julius zu Darmstadt die Stelle eines zweiten Beamten des evangelischen Centralkirchenfonds.

In den Ruhestand versetzt wurde der Vorstand der Buchhaltung der Ministerien des Innern und der Justiz-Rechnungsrath Ludwig Petry in Darmstadt auf sein Nachsuchen.

Auerbach. — Erhängt hat sich der Landwirth Tobias Kraus in dem Holzschuppen seiner Hofraithe aus bisher unbekanntem Grunde.

Wensheim. — Erhoffen hat

sich aus bis jetzt noch nicht aufgeklärter Ursache der Seminarist H. Walter aus Siefersheim in Rheinhesen. Im Schönbergethal abseits fand man seine Leiche.

Herzogen. — Zerrüttete Familien- und Vermögens-Verhältnisse haben den 46 Jahre alten Gemeindevorsteher Koch in den Tod getrieben.

Hessen-Nassau.

Kassel. — Im hohen Alter von 87 Jahren verschied hier der frühere Stadtrath Herr Jean Wengell. Der Dahingegangene stand Jahrzehnte hindurch an der Spitze der Wasserwerksverwaltung der Stadt.

Barfeld. — Als ein Radfahrer Namens Wolf aus Breitingen das Dorf Ertwinchen passirte, wurde er von einem Automobil überfahren und eine Strecke weit geschleift. Ins Krankenhaus zu Salungen verbracht, starb er alsbald infolge der erlittenen schweren Verletzungen.

Gelnhausen. — Der im Ostlöhnhofe Hanau stationirte Hilfsweihensteller Reber aus Neuenhofen bei Gelnhausen verunglückte in Ausübung seines Dienstes. An den Folgen der Verletzungen ist er gestorben.

Gerfeld. — Das 8 Monate alte Töchterchen des Schreiners J. Bismann dahier rief einen Topf kochender Milch vom Tisch herab und verbrannte sich derartig, daß es alsbald verstarb.

Sachsen.

Dresden. — Die goldene Hochzeit feierte mit seiner Ehefrau der Flaschenbierhändler R. A. Bergmann in Dresden-Strehlen, Residenzstr. 39.

Der langjährige Präsident des 2. Civilsenats am Reichsgericht Dr. Richard Förstch wird zum 1. Juli in den Ruhestand treten.

Es verschied in Oberloschwitz Herr Commerzienrath Gustav Schöningh, der Direktor der Vereinigten Elbschiffahrts-Gesellschaften, Aktiengesellschaft.

Wassewitz. — Herr Oberlehrer und Kantor Lohse, hier, feierte sein 40-jähriges Dienst-Jubiläum. Der vielfach geehrte Jubilar tritt in den Ruhestand.

Woda. — Die goldene Hochzeit feierte hier der Privatier Hermann Engelhardt mit seiner Gattin.

Wiesenberg. — Herr Bäckermeister Christian Löffler beging mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit.

Wasshütte. — Hier konnte Herr Professor Straffer auf eine 25-jährige Thätigkeit als Direktor der Deutschen Uhrmacher-Schule zurückblicken.

Bayern.

München. — Die altbekannte Firma Michael Wimmer, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter, Kindermarkt 18, konnte auf ein 75-jähriges Bestehen ihres Geschäftes zurückblicken. Jeglicher Inhaber der Firma ist der Enkel des Gründers Joh. B. Wimmer. Zur Erinnerung an die seltene Feiertag hat die Firma ihren Angestellten namhafte Geschenke übergeben.

Mittelfeld. — Hier blieb der Stationsgehilfe Heinrich Aug beim Belkuppeln von Waagen im Geleise hängen und fiel zu Boden. Die ganze Wagenabtheilung ging über den Unglücklichen hinweg, und verstümmelte ihn schrecklich. Er war sofort todt.

Reichshausen. — Die früheren Kaufmanns- und nunmehrigen Privatierscheleute Samuel und Adolph Schloß, geb. Ansbacher, feierten bei voller körperlicher und geistiger Rüstigkeit das Fest ihrer goldenen Hochzeit.

Wich. — Im hiesigen Dorfbache wurde am Rechen die Leiche des 70 Jahre alten Ausräglers Sebastian Hammer aufgefunden.

Rheinpfalz.

Arnschwang. — Der 19-jährige Karl Ditscher aus Furtich i. W., der auf der Kunstmühle des Dimpf als Müller dort thätig war, wurde von der Transmissionskraft und sofort getödtet.

Frankenthal. — Meister Johann Schilling, Leiter des Rotationsmaschinenbaues in der Schnellpressenfabrik von Albert & Co. dahier, eine bekannte Frankenthaler Persönlichkeit, feierte, reich geehrt durch die Fabrikdirektion, Kollegen, Arbeiter- und Einwohnerlichkeit der Stadt Frankenthal, sein 25-jähriges Meisterjubiläum.

Württemberg.

Stuttgart. — Vom Schwurgericht wurde die Wittwe Gertrud Tränkle von hier wegen Meineids zu 11 Monaten Gefängnis verurtheilt, abgültig ein Monat Untersuchungs-

Die Stuttgarter Schymannschaft soll jetzt in den japanischen Handgriffen Dschu-Dschifu ausgebildet werden, die betamlich ein sehr wohl-durchdachtes System bilden, um sich Angreifer ohne Kraftaufwand vom Leibe zu halten.

Bradenheim. — Die Summe der Verantwörungen des Schultheißen Bock in Stockheim wärdt immer höher an, je weiter die Untersuchung fortschreitet. Nach einer gerichtlichen Feststellung beträgt sie nunmehr 264,000 Mark.

Reglingen. — Das Wohnhaus von G. Bey in Loderhof, Gemeinde Frauenthal, ist bis auf den Grund niedergebrannt.

Baden.

Bingen. — Hier brannten das Wohn- und Detonomiegebäude von Peter Gersbach sowie das Wohnhaus des Ortsdieners Lauber vollständig nieder.

Oppelheim. — Der 13-jährige Johann Hüner hantirte im Stalle des Pflugwirths Pfisterer mit einem Flobergewehr. Plötzlich ging der Schuß los und die Kugel drang dem 9 Jahre alten Volksschüler Sauer, Sohn des Zimmermanns Sauer 2, in die linke Schläfe. Der Tod trat sofort ein.

Rappel. — Im Hause des Landwirths Phil. Maier kam ein Brand zum Ausbruch. Alle Löscharbeiten konnten leider nicht verhindern, daß das Haus vollständig niederbrannte, sodaß ein Schaden von etwa 7000 Mark entstand.

Elsass-Lothringen.

Strasbourg. — Die Flugversuche, die Herr E. G. Mathis durch Herrn Sands hier auf dem Poligon anstellen läßt, erregen immer größere Aufmerksamkeit. Auch in den letzten Tagen wurde der Antoinetteflieger in Thätigkeit gesetzt und hat hübsche Proben seiner Leistungsfähigkeit abgelegt.

Annem. — Lebendig begraben wurde der Maurer Johann Siecco. Er hatte sich unter einem Brückenbau schlafen gelegt und wurde im Schlaf von rufschenden Erdmassen verschüttet. Am Morgen fand man seine Leiche. Er war 50 Jahre alt.

Diedenhofen. — Die Identität des Deutschen, der mit seiner Geliebten in San Giuliano Selbstmord verübte, wurde jetzt, dank den Bemühungen des deutschen Konsulats in Genau, festgestellt. Der Todte ist der aus Danzig gebürtige 30 Jahre alte Wilhelm Voigt, der zuletzt in Diedenhofen wohnte.

Freimengen. — Zwölf Jahre hatte der Ackerer Franz Trintwiel seinen Acker wieder bearbeitet, ohne den von seiner Frau dort verlorenen Ehering zu finden. Jetzt, da er das Feld wieder umpflügte, sah er etwas Glänzendes, es war der verlorene Ring. Seine Frau war aber längst gestorben.

Freie Städte.

Hamburg. — Das unvorsichtige Umgehen mit Petroleum hat abermals ein schweres Brandunglück zur Folge gehabt. Die in der Simsbilte-lerstraße wohnende Ehefrau Viege goß aus einer Blechkanne Petroleum in das noch schwach glimmende Herdfeuer. Die Flamme schlug in den Behälter, im Nu fingen die Kleider der Frau Feuer und bevor Hilfe zur Stelle war, hote die Unglückliche be-

reits so schwere Brandwunden erlitten, daß sie in hoffnungslosem Zustande nach dem Krankenhaus gebracht werden mußte.

Luxemburg.

Luxemburg. — Herr Johann Peter Zeimet aus Kollingergrund ist provisorisch zum Kommiss der Staatsanwaltschaft in Luxemburg ernannt worden.

Esch a. d. Alz. — Hier wurde der 32 Jahre alte Hauer Arnold Friedrich auf Grube Heingenberg von einer herabfallenden Erdmasse getroffen und so schwer verletzt, daß sein Befinden zu Besorgnissen Anlaß gibt.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Herr Eduard Schwarz, der Senior unter den Beamten der Firma Zeitungsdruck, Buchhandlung Hermann Goldschmidt in der Wollzeile, feierte sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Von seinen des Chefs und des Personals sind dem Jubilar, der sich infolge seiner seltenen Pflichttreue und seines lauten Charakters allgemein der größten Werthschätzung erfreute, besondere Ehrungen zugebracht.

Budapest. — Hier wurde der 43-jährige Grundbesitzer Julius Setaffy aus Kutny wegen Betrügereien in Höhe von mehr als 200,000 Kronen verhaftet. Setaffy lockte dem pensionirten Hauptmann Koch, der als geistesgestört in eine Irrenanstalt gebracht werden mußte, vor dessen Internirung unter allerhand Vorwänden größere Geldbeträge heraus.

Czernewitz. — Aufsehen erregt hier die Verhaftung des Steuerwalters Jibor Popowicz aus Suzawa, der sich Malversationen von Steuerbegeltern zuschulden kommen ließ. Die Defraudationen sollen sich auf viele Jahre erstrecken und eine beträchtliche Höhe erreichen.

Schweiz.

Narau. — Im zweiten Wahlgang der Ersatzwahl in den Großen Rath wurde der bürgerliche Kandidat Direktor Suter mit 787 Stimmen gewählt. Der sozialdemokratische Kandidat, Coiffeur Kuetzsch, erhielt 587 Stimmen.

Freiburg. — Es ereignete sich beim Böllerschießen zu Ehren des Kirchenfestes in Lentigny ein Unfall. Ein Böller zerplatzte. Die Stücke trafen den 35-jährigen Knecht Etienne Proel, Vater von 5 Kindern, derart in die Brust, daß er auf der Stelle verschied.

Befonders klar werden gewisse Fragen durch Schweigen beantwortet.

Es gibt Dummheiten, die nur ein ganz Geistesreicher machen kann.

Unter den Spigen der Gesellschaft findet man oft die flachsten Menschen.

Gedanken sind zollfrei, und doch wird mit ihnen am meisten geschmuggelt.

Wo sind unsere Dichter? Gibt es wohl einen unter ihnen, der gleich dem Italiener d'Annunzio \$80,000 Schulden machen könnte?

In nitroquantischen Gewässern soll eine Seekraut bedorfen: man weiß nur noch nicht genau, ob mit oder ohne Schiffe.



— „Hier Wirtshaus hat ihr in de m kleinen Ort — das geht doch entsehr den übers Bedürfnis hinaus.“
— „Da kennen S' untern Durst schlecht, Herr Landrath!“